Ihr Karriere-Plus:
Diplomlehrgänge mit dem
Bildungsforum Qualitätssiegel

- ♦ Unser Auftrag ist Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- ♦ Persönliche Beratung und Betreuung: Wir nehmen uns Zeit für Ihr Bildungsanliegen
- ♦ Sie sind bei uns in guten Händen: Hoch qualifizierte, erfahrene Fachleute als Lehrgangsleiter*innen und Trainer*innen
- ♦ Ihr Vorteil am Arbeitsmarkt: Wir beschäftigen uns mit den Berufsbildern von morgen
- ♦ Unterstützung bei der Finanzierung: Kostenvoranschläge für Förderstellen, Möglichkeit der Ratenzahlung
- ♦ Professionelle Rahmenbedingungen: Modern ausgestattete Seminarräume
- ♦ Preistransparenz: Einschreibgebühr und Seminarunterlagen im Preis inkludiert
- ♦ Beruf und Weiterbildung in Einklang: Unsere Lehrgänge sind praxisorientiert und berufsbegleitend
- ♦ Ihre Meinung zählt: Laufende Evaluation der Kund*innenzufriedenheit und Seminarqualität
- ♦ Ihr Kompetenznachweis: Diplom einer international tätigen Institutsgruppe

Leitbild

Die Zukunft kann kommen!

Als Kompetenz-Zentrum für lebensbegleitendes Lernen helfen wir Menschen, die Chancen jedes Lebensabschnittes zu nützen. Wir fördern den Lernerfolg und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Kund*innen.

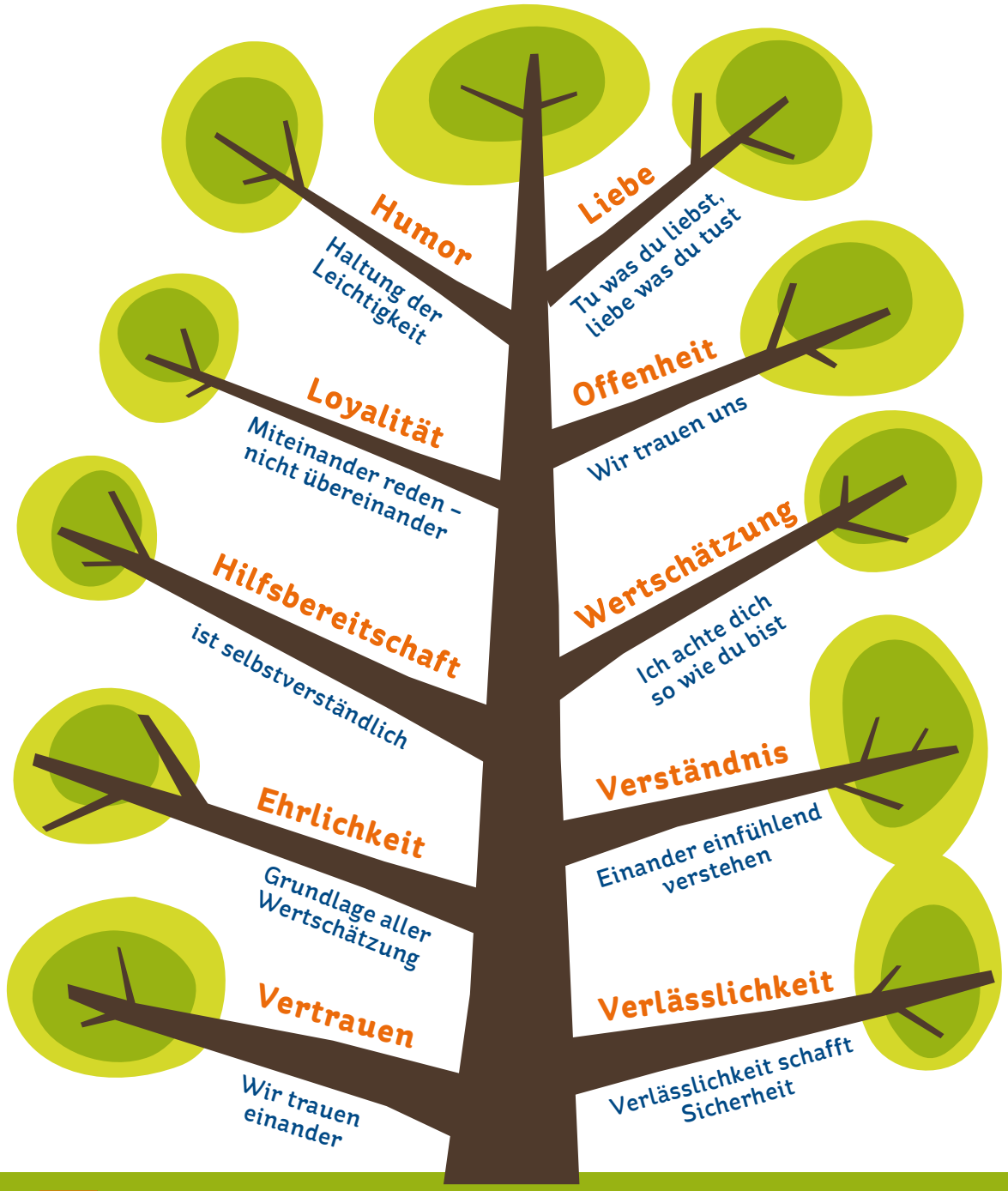
Wir führen Menschen durch Bildung zum Erfolg. Unsere Kund*innen investieren in ihre Aus-und Weiterbildung viel Zeit und Geld. Wir gehen sorgsam mit dieser Investition um und bieten ihnen fundierte Bildungsprogramme von hoher Qualität.

Wir sehen jeden Menschen und jedes Bildungsanliegen als einzigartig an – genauso einzigartig ist unsere Kund*innenbetreuung. Gute, wertschätzende und ehrliche Beratung ist die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg.

Wir leben Wertschätzung, Respekt und Verlässlichkeit. Davon ist unser Miteinander im Team getragen. Unsere gemeinsamen Ziele erreichen wir auf der Basis von Vielfalt und Zusammenhalt.

Wir gehen heute an, was den Erfolg von morgen sichert. Mit Offenheit, Kreativität und Innovationsgeist machen wir unsere KundInnen und unser Institut fit für die Zukunft.

einladen, ermutigen, inspirieren



Unser Wertebaum

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Berufs- und Aufgabenfeld	6
Lehrgangsdesign	6
Lehrgangsziele	7
Lehrgangsinhalte	7
Teilnahmevoraussetzungen	9
Zielgruppe	10
Abschluss und Anwesenheitspflicht	10
Förderungsmöglichkeiten	12
Steuertipps	14

Lehrgang zum/zur diplomierten Projektmanager*in mit PMA Zertifizierung Level D – Onlinekurse

Korporatives Mitglied Silber von

PROJEKT MANAGEMENT AUSTRIA
www.pma.at

Wir sind Mitglied der Projektmanagement Austria.
Die Projektmanagement-Ausbildung ist an den pma/IPMA-Standard angelehnt.

Einleitung

Projektmanagement ist heutzutage eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit für:

- **Bewerber*innen** für höher qualifizierte Berufe
- **junge Berufseinsteiger*innen** die sich durch diese Zusatzqualifikation **den entscheidenden Vorteil im Bewerbungsprozess sichern wollen**
- **Mitarbeiter*innen** im nationalen und internationalen Kontext, die sich überwiegend mit Projekten beschäftigen

Erfolgreiche Projekte basieren auf einheitlichen Strukturen zur Initiierung, Planung, Steuerung, Controlling und einem breit angelegten Wissen über die Begriffe, Methoden bzw. Verfahrensweisen der internationalen Projektmanagementstandards.

Der Diplomlehrgang zum/zur Projektmanager*in vermittelt Ihnen praxisnah und auf hohem Niveau die Grundlagen des Projektmanagements, die Wertigkeit und Verwertungsmöglichkeit einzelner Projektmanagementphasen, sowie fundierte Einblicke in aktuelle und kommende Themen des Projektmanagements wie **„sozialorientiertes Controlling“** oder **„agiles Projektmanagement“.** Darüber hinaus bereitet Sie der Lehrgang des Bildungsforums auf die Zertifizierung zur **IPMA Level D Zertifizierung** vor.

Berufs- und Aufgabenfeld

Grundvoraussetzungen für Sie als zukünftige/r Projektmanager*in sind Belastbarkeit, ein hohes Maß an Flexibilität und die Fähigkeit, sich auf neue Aufgaben und Probleme im Rahmen des Projektmanagements schnell einstellen zu können. Neben dem Planen, Steuern, Kontrollieren der Projektarbeit und dem Reagieren auf unerwartete Ereignisse, sollten Sie vor allem in jeder Lage den Überblick bewahren und sich durch Resilienz auszeichnen.

Weitere Kompetenzen, die Sie als Projektmanager*innen vorweisen sollten, sind:

- Kommunikationsgeschick in nationalen und interkulturellen Kontexten
- Organisationsfähigkeiten
- Koordinierungsfertigkeiten
- Stärken im Leadership
- Fähigkeit zur Allparteilichkeit
- Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englischkenntnisse)

Lehrgangsdesign

Der Diplomlehrgang zum/zur Projektmanager*in besteht aus acht praxisnahen Projektmodulen. Die IPMA Kompetenzstandards bieten hierfür die Grundlage. Die Erstellung eines Projekthandbuches, welches in die Bewertung der Abschlussprüfung hineinfließt, ist das zentrale Lernelement. Durch die Teilnahme am Lehrgang wird neben dem Erwerb von Projektmanagement-Tools die Medienkompetenz der zukünftigen Projektmanager*innen gestärkt, indem den Teilnehmer*innen die Arbeit mit Moodle und einem ePortfolio ermöglicht wird. Lernunterstützend werden darüber hinaus Skripten und Handouts eingesetzt, die von den jeweiligen Modultrainer*innen erstellt und an die Lehrgangsteilnehmer*innen kostenfrei ausgehändigt werden.

Neben der Absolvierung der Abschlussprüfung (bestehend aus einem Multiple Choice-Test und der Einreichung des Projekthandbuchs) gibt es die Möglichkeit die Zertifizierung zum/zur Level D Projektmanager*in bei der IPMA (International Project Management Association) zu absolvieren.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 80 UE (Unterrichtseinheiten). Die Module finden **online berufsbegleitend** statt.
Um eine effiziente Lehr-/Lernsituation herzustellen, findet der Unterricht im Rahmen von überschaubaren Gruppengrößen statt.

Lehrgangsziele

- Wissensvermittlung über die **Grundlagen** des Projektmanagements
- Verbindung von **Theorie** und **Praxis**
- **Fit für die Zukunft: aktuelle Schwerpunkte des Projektmanagements**
- Fähigkeit zur Gestaltung des Projektmanagementprozesses
- Vorbereitung zur **Level D Zertifizierung bei IPMA** (International Project Management Association)
- **Kompakte Optimierung Ihres Bewerbungsportfolios: Seien Sie einen Schritt voraus!**

Lehrangsinhalte

Grundlagen des Projektmanagements und Projektarten

Ziel dieses Moduls ist die Wissensvermittlung von Grundlagen des Projektmanagements nach IPMA und die Gewinnung eines Überblicks hinsichtlich verschiedener Projektarten. Abseits der Erläuterung von unterschiedlichen Projektmanagementansätzen geht es in diesem Modul um den „Weg zum Projekt“ (Vorprojektphase). Dabei werden auch Übungsprojekte definiert, an denen künftig alle Planungsmethoden angewendet werden, so dass die Teilnehmenden am Ende des Lehrgangs ein vollständig geplantes Projekt vor sich haben.

Die Planung – Struktur in das Chaos (1): Start und Koordination

Per Definition ist ein Projektmanager für die „Planung Organisation, Kontrolle und Steuerung aller Aspekte des Projektes verantwortlich“…. Was sind nun „alle Aspekte“? Die Teilnehmenden erleben, was auf PM-Ebene während eines Projektes so los ist.
Außerdem wird das Übungsprojekt weiter geplant. Das Lernziel diesmal ist unter anderem die Erstellung von Projektzielen, das Definieren einer Leistungsplanung und die Erstellung eines Terminplanes.

Die Planung – Struktur in das Chaos (2): Controlling und Abschluss

Effizientes Controlling eines Projektes ist das um und auf für ein erfolgreiches Projekt. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über die verschiedenen Aspekte von Controlling und wie man diese Information effektiv auswerten kann, um einen Eindruck über den Stand des Projektes zu bekommen. Hieraus werden sie lernen schnellstmöglich Rückschlüsse ziehen, um das Projekt vor Krisen zu bewahren. Darüber hinaus wird der professionelle Abschluss eines Projektes auf verschiedenen Ebenen und im Übungsprojekt angewendet.

Soziale Kompetenz im Projektmanagement

In den vergangenen Jahren hat das Thema soziale Kompetenz auch im Projektmanagement einen festen Platz eingenommen. In diesem Modul gewinnen die Teilnehmer*innen des Lehrgangs Einblicke in die Gestaltung von Teamführung, Gruppendynamiken und das erfolgreiche Führen von Meetings. Effektive Kommunikation und der interkulturelle Kontext spielen gerade im modernen Projektmanagement-Umfeld eine große Rolle. Der Umgang mit diesen Thematiken im Kontext der Globalisierung bekommt demnach in diesem Lehrgang einen eigenen Stellenwert. Darüber hinaus wird Wissen über Rollen im Projekt, die Organisationsform eines Projektes sowie Funktionen und Ressourcen vermittelt und am Übungsprojekt praktisch angewendet.

Konfliktmanagement & Risikomanagement

Die Durchführung eines Projekts beinhaltet das Auftreten unerwarteter Ereignisse, die sich z.B. in Form von Konflikten, Risiken oder Widerständen äußern. Das Modul vermittelt die Kompetenz, diesen Ereignissen präventiv zu begegnen (Stakeholder- und Risikomanagement), sie rechtzeitig zu erkennen und zu bearbeiten. Studien besagen, dass die Basis für das Scheitern von Projekten zumeist schon vor dem Projekt gelegt wird, und meist kommen sie aus diesen Themenfeldern.

Projekt Management Prozesse: Koordination und Projekt Krise

Das Erkennen der Herausforderungen, die zum Scheitern eines Projektes führen können, sind jedoch nur der erste Schritt am Weg ein Projekt vor einer Krise zu bewahren oder es wieder aus einer Krise herauszuführen. In diesem Modul bekommen die Teilnehmenden das Werkzeug eine Projektkrise professionell zu meistern und alle Bereiche so zu koordinieren, dass dies auch gelingen kann.

Projekt Management Prozesse: Ressourcen & Kosten

In diesem Modul wird nicht nur gerechnet, sondern auch die soziale Dimension in den Mittelpunkt gerückt. Die Teilnehmenden lernen in diesem Modul, ihre bisherige Projektplanung zu hinterfragen und einen Ausblick in Richtung Zielerreichung zu geben. Dazu gehören neben dem magischen Dreieck (time, scope, budget) auch Themen wie Stakeholder, Kommunikationsstrukturen oder auch soziale Aspekte wie Team, Zusammenarbeit oder Umgang. Wie gesagt (Modul II), im Projektmanagement geht es um „alle Aspekte“.

Agiles Management, Scrum & tool box

„Agiles“ Projektmanagement hat zum Ziel die „klassischen“ Projektmanagementphasen flexibler und schlanker zu machen und versucht somit die effiziente Antwort auf die Komplexität und Datenmenge moderner Projekte zu liefern. Es geht einerseits um die Abgrenzung zu Methoden des herkömmlichen Projektmanagements, andererseits um die Integration von agilen Werten in die einzelnen Projektmanagementphasen sowie das Ergänzen mit modernen Projektmanagement-Tools.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen sind entweder eine abgeschlossene Matura, Berufsausbildung, oder Berufserfahrung von mindestens einem Jahr. Darüber hinaus sollten Sie Interesse am Thema Projektmanagement haben. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 21 Jahre.

Zielgruppe

Der Lehrgang zum/zur diplomierten Projektmanager*in richtet sich an:

- Studierende aus allen Disziplinen, die sich im Studium befinden, oder kurz vor dem Abschluss stehen und sich den entscheidenden Vorteil im Bewerbungsprozess sichern möchten
- Personen, die in Projekten mitarbeiten
- Jene, die leitende Funktion in bevorstehenden Projekten übernehmen werden
- Führungskräfte
- Mitarbeiter*innen in Organisationen, Vereinen, Institutionen und vor allem auch in KMUs
- Wiedereinsteiger*innen
- Arbeitssuchende mit Berufserfahrung
- Personen, die im Bereich Projektmanagement arbeiten oder sich weiterbilden wollen

Abschluss und Anwesenheitspflicht

In den Diplomlehrgängen des Bildungsforum Wien besteht grundsätzlich durchgehend Anwesenheits- und Teilnahmepflicht. Wenn Sie die Anwesenheitspflicht nicht erfüllen, bekommen Sie zwar eine Teilnahmebestätigung für die absolvierten Module, aber kein Lehrgangsdiplom. Wenn Sie mit einem Lehrgangsdiplom abschließen möchten, sind Ausnahmen von der Anwesenheitspflicht nur in begründeten Fällen bis zu max. 20% des gesamten Lehrgangsumfanges möglich.

Das Lehrgangsdiplom erhalten Sie bei erfüllter Anwesenheitspflicht und positiv absolvierter Abschlussprüfung.

Notizen:

INFORMATION und ANMELDUNG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Kund*innenberatung:

Bildungsforum - Institut Dr. Rampitsch
Schottenfeldgasse 69, 1070 Wien

Tel.: 01 / 585 40 90- Fax: 01/ 585 40 90-90
www.bildungsforum.at
wien@bildungsforum.at

Beratungszeiten:
Mo – Do: 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00
Fr: 10.00 – 12.30 und 13.30 – 15.00

Förderungsmöglichkeiten

Für Aus- und Weiterbildungen bieten unterschiedliche Institutionen Förderungen an. Wir haben Ihnen folgenden Überblick zusammengestellt. Bitte nehmen Sie mit der jeweiligen Institution Kontakt auf, um abzuklären, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt.

Gerne stellen wir Ihnen vor Ausbildungsbeginn einen Kostenvoranschlag für das AMS oder den WAFF zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Kund*innenberatung des Bildungsforums: 01/585 40 90 und wien@bildungsforum.at

AMS

Bitte kontaktieren Sie Ihre regionale Geschäftsstelle des AMS, um Ihre Finanzierungsmöglichkeiten zu klären. Weitere Informationen finden Sie unter www.ams.at

WAFF-Förderungen

Der WAFF bietet verschiedene Förderungsprogramme und -modelle an:

Karenz und Wiedereinstieg:

Dieses Programm fördert Menschen, die während und nach der Karenz, ihren Ausstieg und raschen Wiedereinstieg sorgfältig planen möchten. Nähere Infos finden Sie unter http://www.waff.at/Karenz_und_Wiedereinstieg und unter der Nummer 01/217 48-555.

FRECH-Frauen ergreifen Chancen:

Dieses Förderungsprogramm richtet sich an beschäftigte Mädchen und Frauen, die beruflich vorankommen möchten. Mit individueller Beratung zu allen Fragen rund um Beruf und Weiterbildung und der Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für geplante Weiterbildungen zu erhalten, sollen Frauen im Berufsleben gezielt gefördert werden. Nähere Infos erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555.

Bildungskonto:

Für alle Wiener ArbeitnehmerInnen steht das WAFF Bildungskonto zur Verfügung. Gefördert werden 50% der Kurskosten, bis zu € 200,- (bei Arbeitssuchenden und Personen in Karenz bis zu € 300,-).

Weiterbildungs-Tausender:

Hier können Wiener Arbeitnehmer*innen von unterschiedlichen Fördermodellen profitieren: Beschäftigte Wiener*innen mit maximal Pflichtschulabschluss werden mit 90 % der Kurs- und Prüfungskosten bis zu € 1.000,- gefördert. Ein anderes Fördermodell richtet sich an alle Wiener Arbeitnehmer*innen mit geringem Einkommen (maximal € 1.800 netto pro Monat). Gefördert werden bis zu 50% der Kurskosten, max. € 2000,- (Ausnahme: Neue Selbständige und Personen in Bildungskarenz). Für die Inanspruchnahme dieses Fördermodells ist es wichtig, VOR Kursantritt persönlich beim WAFF einen Antrag zu stellen.
Nähere Infos zu allen Fördermodellen erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555 oder online auf http://www.waff.at/WeiterbildungsTausender_Übersicht

NÖ Bildungsförderung

Das Land Niederösterreich gewährt Arbeitnehmer*innen mit Hauptwohnsitz in NÖ eine Bildungsförderung in der Höhe von derzeit (Stand 2011) 50 % bzw. 80 % der Kurskosten (bis zu maximal € 2.640,-- innerhalb von 6 Jahren) für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient. Das Bildungsforum wurde von der Donau-Uni Krems zertifiziert und scheint auf der Liste der anerkannten Bildungsträger des Landes Niederösterreich unter "MERA Bildungsholding GmbH": Donau-Uni CERT.

Weitere Informationen und das Antragsformular für die NÖ Bildungsförderung finden Sie unter: http://www.noe.gv.at/bildungsfoerderung

Bildungssparen

Ein Bauspardarlehen kann nicht nur für Wohnraumbeschaffung, sondern auch für Pflege und Bildung verwendet werden. Dafür sind Darlehen bis 22.000 € ohne hypothekarische Sicherstellung möglich. Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Steuer-Tipps

Unselbstständig Erwerbstätige:
Sie können Ihre Ausgaben für Aus- oder Weiterbildungen (Bruttobeträge der Rechnungen) als Werbungskosten in der Jahressteuererklärung anführen.

Unternehmer*innen:
Betriebsausgabe:
Sie können Ihre Aus- und Weiterbildungskosten als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.
(Außerbetrieblicher) Bildungsfreibetrag:
Wenn Sie in die Aus- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter*innen investieren, können Sie bei Ihrer Jahressteuererklärung zusätzlich zu den tatsächlichen Aus- und Weiterbildungskosten einen Bildungsfreibetrag in der Höhe von maximal 20% der angefallenen Kosten geltend machen.
Bildungsprämie:
Sie können für die Aus- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter*innen eine Bildungsprämie in der Höhe von 6% der angefallenen Kosten in Anspruch nehmen.
Bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an das zuständige Finanzamt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmf.gv.at/steuern